

Bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer und Niederschlagsmenge
erstmal ohne eine einzige Schneeflocke und markant zu warm

Mit Abstand wärmster Februar und ganz knapp auch wärmster Winter seit Messbeginn

STATISTIK für FEBRUAR 2024

(in Klammern die Mittelwerte der Jahre 1991 bis 2020)

Monatsmittel:	+ 6,00°C	(+ 0,62°C)
Frosttage:	5	(21,5 Tage)
Eistage:	0	(5,2 Tage)
Kalte Tage (\geq minus 10°C):	0	(2,8 Tage)
Niederschlag:	44,7 mm	(46,1 mm) = 97,0 %
Tage mit \geq 0,1 mm:	16	(15,3 Tage)
Tage mit \geq 1,0 mm:	11	(8,9 Tage)
Tage mit \geq 2,5 mm:	6	(6,0 Tage)
Tage mit \geq 10,0 mm:	0	(1,0 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	90,2 %	(83,1 %)
Tage mit Nebel:	4	(5,1 Tage)
Tage mit Schneedecke:	0	(12,3 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,2 Tage)
Mittlere Bedeckung:	69,1 %	(69,2 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	83,6 Stunden	(83,3 Stunden) = 100,4 %
Heitere Tage:	0	(2,3 Tage)
Trübe Tage:	13	(12,8 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an keinem Tag möglich.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Durchschnittstemperatur von 6,00°C (Mittelwert: + 0,62°C) übertraf dieser Februar den 30-jährigen Durchschnitt der Jahre 1991 bis 2020 um 5,4°C. Im Vergleich zur Standardreferenzperiode der Jahre 1961-1990 war er gar 6,1 Grad zu warm. Damit weist er nach dem Juni 2003 die zweitgrößte positive Temperaturabweichung auf. 5 Frosttage (21,5 Tage), kein Eistag (5,2 Tage), kein Kalter Tag \geq minus 10°C (2,8 Tage), kein Tag mit Schneedecke (12,3 Tage)
- **Winterbilanz:** Durchschnittstemperatur: + 3,27°C (Mittelwert 1990/91-2019/20: + 0,32°C | 1980/81-2009/10: - 0,36°C | 1951-1980: - 1,37°C). Damit wurde der bisherige Höchstwert aus dem Winter 2006/2007 (3,23°C) noch knapp überboten. 23 Tage mit Schneedecke (36,3 Tage), maximale Schneehöhe: 34 cm (03.12.), 41 Frosttage (64,9 Tage), 10 Eistage (22,7 Tage), 4 Kalte Tage \geq - 10°C (6,7 Tage), Niederschlagssumme: 201,7 mm (165,4 mm), 55 Tage mit Niederschlag (50,9 Tage), Gesamtsonnenscheindauer: 194,7 Stunden (177,2 Std.). Der Dezember zweieinhalb Grad, der Januar ein Grad zu warm und ein rekordwarmer Februar, entsprechend früh erwachte die Natur aus ihrer kurzen Winterruhe. Rekordschneehöhen Anfang Dezember, danach neben meist nur kurzen Kältephasen überwiegend mildes, von Tiefdruckgebieten geprägtes Wetter.